

Dürfen Politiker lügen?

RCDS will Ruhrstudenten mehr „engagieren“

Nach dem Sozialdemokratischen Hochschulbund (SHB) und dem Hans-Böckler-Kreis nimmt nun auch der dritte und größte politische Studentenverband, der Ring Christlich-DEMOKRATISCHER Studenten (26 000 Mitglieder in der BRD), an der Ruhr-Universität seine Arbeit auf.

Vorerst mit 12 Mitgliedern, die, zum Teil Angehörige von Korporationen, glauben, daß sie nach längerem Studium oder Bundeswehrdienst nun die ausreichende politische Reife besitzen, ihre Gedanken an jüngere Kommilitonen weitergeben zu können.

Wie der Vorstand der Bochumer Gruppe (Köhler, Brockmeyer und Schulte) betont, steht der RCDS zwar der CDU nahe, ohne ihr direkt ange-schlossen zu sein oder von ihr finanziell unterstützt zu werden. Seine Mitglieder nehmen für sich das Recht der Kritik an der CDU in Anspruch, wie sie ihr Hauptanliegen darin

sehen, den bundesdeutschen Studenten zu aktiver und kritischer Politik auf christlicher Grundlage zu engagieren. Der RCDS legt Wert darauf, weder konfessionell noch nach einer politischen Richtung hin gebunden zu sein.

Das spezielle Bochumer Programm sieht enge Zusammenarbeit (bis zu einem gewissen Punkt) mit dem SHB, dem Hans-Böckler-Kreis und den Korporationen vor. Für das Sommersemester sind Vorträge der Minister Lemmer, Schmücker und Dr. Schröder, sowie von Ministerpräsident Dr. Meyers und eines US-Konsuls vorgesehen. Diskussions-schwerpunkt soll das Thema „Christ und Politiker — Darf ein Politiker lügen“, sein. Eines der wichtigsten Anliegen: Wach-samkeit vor links- und rechts-radikalen Bewegungen; politische Thesen: Einigung Deutschlands, Bejahung der USA-Vietnam-Politik, Kritik an der bisherigen Energiepolitik.